



STELLUNGNAHME zur Anfrage FDP-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2017/0303 Dez. 4
Breitbandversorgung in Karlsruhe		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.05.2017	32	x	

1.

Wie stellt sich die räumliche Breitbandabdeckung im Stadtgebiet Karlsruhe aktuell dar, aufgegliedert nach Stadtteilen?

Die Stadtwerke Karlsruhe haben als Nicht-Telekommunikations-Provider keinen Zugriff auf detaillierte Zahlen bezüglich einer Breitbandabdeckung in Karlsruhe.

Der Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BmVI) zeigt jedoch für das Stadtgebiet Karlsruhe bezogen auf die Breitbandverfügbarkeit mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s für alle Technologien eine Abdeckung von >75 – 95 % der Haushalte an (Stand Mitte 2016, siehe Anlage 1).

Eine der elf Arbeitsgruppen der Initiative karlsruhe.digital befasste sich mit dem Thema IT-Infrastruktur. Die Arbeitsgruppe, die u.a. aus städtischen Vertretern sowie aus Vertretern der Firmen 1&1, Deutsche Telekom Technik, Stadtwerke, TelemaxX sowie UnityMedia bestand, stellte fest, dass die Versorgung der großen Unternehmen im Stadtgebiet bereits gut ist. Bei Kleinunternehmen bzw. Privathaushalten wurde allerdings Handlungsbedarf gesehen.

Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen wurden dem Aufsichtsrat Stadtmarketing im Rahmen eines Projektberichts am 1. Juni 2016 vorgestellt. Karlsruhe.digital wurde als Leitprojekt in das Korridorthema „Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt“ aufgenommen. Derzeit wird eine Gemeinderatsvorlage erarbeitet, die als weiterer Meilenstein die zukünftige Struktur von karlsruhe.digital, Umsetzungsschwerpunkte 2018, eine mittelfristige Planung 2019 - 2020 sowie ein Finanzierungsmodell darstellen wird.

2.

Wo ist aktuell ein Glasfasernetz mit FTTC (Fiber To The Curb) bzw. FTTB (Fiber To The Building) vorhanden, wo LTE-Verbindung und mit welchen jeweiligen Verbindungsgeschwindigkeiten?

Hierzu liegen der Stadtverwaltung keine Angaben vor.

3.

Mit welchen Aktivitäten arbeitet die Stadt daran, den Anforderungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft an eine gute Breitbandversorgung gerecht zu werden?

Die Arbeitsgruppe IT-Infrastruktur wird im Rahmen von karlsruhe.digital erforderliche Maßnahmen und Schritte definieren, um die Breitbandversorgung weiter auszubauen (siehe auch Erläuterungen unter Ziff. 1)

4.

Gibt es hierzu eine Bedarfsanalyse für die Stadt Karlsruhe?

Das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung hat die Weiterentwicklung und Performancesteigerung des städtischen Datennetzes als wichtiges strategisches Infrastruktur-Vorhaben für 2017 definiert. In einem ersten Schritt wird hierfür eine gezielte Bedarfsanalyse vorbereitet. Bereits heute verfügen zahlreiche Verwaltungsgebäude über einen Glasfaseranschluss. Bei Dienststellen mit Anforderungen an eine hohe Verfügbarkeit wurde eine redundante Ringstruktur (Ordnungsamt, Sozial- und Jugendbehörde, Branddirektion) realisiert. Neben der Anbindung der Verwaltungsgebäude, stehen insbesondere die Schulen im Fokus der Untersuchung (Machbarkeitsstudie, alle Schulen an das Glasfasernetz anzubinden).

Die Stadtwerke führen für eine eigene Strategieentwicklung derzeit eine Analyse durch, inwieweit z. B. unter Rückgriff auf gesetzliche Vorgaben (Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze, Messstellenbetriebsgesetz) eine effektivere Nutzung bzw. ein Ausbau des bisher nur von Gewerbekunden (über TelemaxX), der Stadt Karlsruhe oder der Stadtwerke-IT genutzten ca. 430 km umfassenden Glasfasernetzes möglich ist.

Sollte sich aus der wirtschaftlichen Betrachtung möglicher Umsetzungsszenarien ein positiv darstellbares Modell ergeben, werden die Stadtwerke ein entsprechendes Konzept erarbeiten und dies im Aufsichtsrat vorstellen. Im Vorfeld hat sich allerdings gezeigt, dass der Telekommunikationsmarkt sehr komplex ist, weshalb gesicherte, abgestimmte Aussagen frühestens im Herbst 2017 möglich sind.

5.

Wo steht Karlsruhe beim Breitbandausbau im Vergleich zur Region?

Wie aus dem Breitbandatlas und der Analyse der Arbeitsgruppe zur IT-Infrastruktur bei karlsruhe.digital hervorgeht, ist der Breitbandausbau in der Region bzw. im Landkreis aktuell noch nicht überall zufriedenstellend. Im Stadtgebiet ist die Versorgung großer Unternehmen bereits gut und laut BmVI verfügen in der Stadt Karlsruhe > 75 % - 95 % der Haushalte über eine Downloadgeschwindigkeit von über 50 Mbit/s. Die im Norden und Osten direkt an Karlsruhe angrenzenden Gemeinden (Eggenstein-Leopoldshafen, Stutensee, Weingarten, Pfinztal) verfügen zum Beispiel über eine bessere Abdeckung als das Stadtgebiet; Bretten, Karlsbad, Marxzell und Knittlingen zum Beispiel hingegen über eine deutlich schlechtere mit einer Versorgung von nur >10 – 50 % der Haushalte mit einer Downloadgeschwindigkeit von über 50 Mbit/s. Andere Gemeinden wie Rheinstetten, Forst, Ubstadt-Weiher, Waghäusel und Königsbach-Stein profitieren von einer gleichen Breitbandverfügbarkeit wie die Stadt Karlsruhe (siehe Anlage 2).